



MARZER PFARRNACHRICHTEN



Weihnachten 2014

Du bist das Licht der Welt!



Frohe Weihnachten



Aus einer
Weihnachtspredigt:



ACHTUNG! Soeben erreicht uns eine Gefahrenmeldung:

Die Familie, von der im Weihnachtsevangelium berichtet wird,
ist wieder unterwegs und sucht Unterschlupf.

Wir raten Ihnen dringend: Halten Sie Fenster und Türen geschlossen!
Lassen Sie niemanden herein! Beachten Sie das Klopfen nicht!

Warten Sie einfach ab! Wir melden uns, wenn die Gefahr vorüber ist.

Dennoch geben wir Ihnen wichtige Hinweise, damit Sie die Lage besser einschätzen können:

Das gefährliche Kind

Aus gut unterrichteten Kreisen wissen wir, dass die größte Gefahr nicht von den Eltern, sondern vom Kind ausgeht. Wenn es einmal in Ihr Lebenshaus eingedrungen ist, dann könnte es dort wachsen und sich in Ihren Gedankengängen und in Ihren Herzkammern ausbreiten. Sie werden dieses Kind nicht wieder erkennen, wenn es bei Ihnen groß geworden ist. Es wird vermutlich entrümpeln und ausmisten und damit beginnen, Ihre Lebensräume gründlich zu renovieren.

Das Kind wird Sie provozieren und unbequeme Fragen stellen:

Bist Du eigentlich zufrieden mit deinem Leben? War das schon alles, was du Dir erhofft hast? Setzt Du Deine Talente und Begabungen ein, oder lässt Du sie verkümmern? Hast Du dein Lebensziel schon entdeckt, und hast Du gefunden, was Dir auch dann noch Halt und Kraft gibt, wenn andere Dich fallen lassen, wenn Besitz, Einfluss, Leistung und Wissen Dir plötzlich keine Sicherheit mehr geben?

Gibt es in Dir noch die Sehnsucht nach einer besseren, gerechteren Welt? Glaubst Du nicht, dass ich Dir helfen könnte, wenigstens ein kleines Stück dieser Welt zum Guten zu verändern?

Was machst Du mit der Liebe, die ich Dir schenke? Spürst du sie und versuchst Du, sie an ande-

re weiterzugeben? Möchtest Du mich nicht dabei unterstützen, eine neue Menschlichkeit in das Leben der Völker, in das Leben der Kirchen und Gemeinden zu bringen ?

Dieses Kind wird Sie aufrütteln und von manchen eingefahrenen Gewohnheiten weg locken und Ihnen sagen:

Vertrau mir und lass Dich von mir in eine große Freiheit führen. Wage es, als befreiter und erlöster Mensch zu leben. Lass die anderen an Deiner Gelöstheit und an Deiner Gelassenheit erkennen, dass du Dich innerlich befreit hast von dem, was „man“ tut, was „man“ sollte und was „man“ müsste. Geh Deinen eigenen Weg mutig und geradlinig.

Höre Dir meine Worte an und lass Dir von mir eine frohe und froh machende Botschaft mit auf Deinen Weg geben. Wenn Du wirklich daran glaubst, dass Gott vorbehaltlos „Ja“ zu Deinem Leben sagt, dass Du für ihn wertvoll und wichtig bist, gleich, wie Andere Dich bewerten und einschätzen, dann kann Dir das eine tiefe Freude schenken. Und Du wirst mit dieser Freude auch andere anstecken.

Schau Dir mein Leben an, meine Solidarität mit den Armen und Schwachen, und nimm Dir ein Beispiel daran. Verliere die Leidenden und Belasteten nicht aus den Augen. Frage immer wieder: Wer könnte mich und meine Zu-

wendung jetzt brauchen? Begegne Deinen Mitmenschen mit einem Vertrauensvorschuss und suche in ihnen immer zuerst das Gute.

Wenn Sie zu Weihnachten keine Überraschungen erleben wollen, dann heißt es jetzt:

POREN ABDICHTEN!

Sonst könnte Ihnen Jesus mit seinen unbequemen Fragen unter die Haut gehen.

HERZKLAPPEN SCHLIESSEN!

Sonst könnte er Ihnen mit seinen aufrüttelnden Worten zu Herzen gehen.

Wenn Sie aber etwas riskieren, und ihm Unterschlupf gewähren, dann könnten Sie Ihr himmelblaues Wunder erleben:

Ein kleines Stück Himmel, eine Spur Reich Gottes mitten in Ihrem Alltag; das Wunder eines spannenden und erfüllten Lebens, das sich nicht abfindet mit dem, was ist, sondern hofft und an einer neuen Welt mit baut; das geprägt ist von innerer Freiheit, Freude und Solidarität. Welches Schild findet Jesus an Ihrer Tür, wenn er heute oder an einem der nächsten Tage bei Ihnen anklopft: „Bitte nicht stören!“ oder „Komm, O mein Heiland Jesu Christ, meines Herzens Tür dir offen ist“?

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr wünscht Ihnen*

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing



Pfarrschnapsen im neu renovierten Pfarrheim

Am 28. November ging es im Pfarrheim um Wurst und Ripperl

Über den roten Teppich durften die Teilnehmer des heurigen Pfarrschnapsens in das neu renovierte Pfarrheim schreiten. Aber nicht, weil sie so prominent waren, sondern weil der Zugangsbereich zum Pfarrheim noch nicht fertig ist.

Das tat dem Spaß am Kartenspiel keinen Abbruch, präsentierte sich doch das neu renovierte Pfarrheim innen in neuem Glanz. Es wurde wieder um Wurststangen und Ripperl geschnapst. Sowohl Pfarrer Mag. Josef Giefing als auch Bürgermeister DI Gerald Hüller vergnügten sich bis spät in die Nacht beim Kartenspiel.

Für das leibliche Wohl sorgte der Pfarrgemeinderat, die Männer für's Trinken und die Damen für's Essen. Es machte sichtlich



Andrea Klawatsch und die Pfarrgemeinderätinnen Maria Knöbl und Margarete Schmidl fühlten sich bei ihrer Arbeit in der neuen Küche sehr wohl.

Spaß, in der jetzt vergrößerten und neu eingerichteten Küche Schmankerl zuzubereiten. Alles in allem ein gelungener Neustart

für das Pfarrheim, welches heuer seinen 60er feiert.

PGR Ing. Peter Greiner

Haussammlung für die Pfarrheim-Renovierung

Die Arbeiten am Pfarrheim sind fast abgeschlossen

Wie schon in den letzten Ausgaben des Pfarrblattes berichtet, hat sich der Pfarrgemeinderat entschlossen, dem Pfarrheim zum 60. Geburtstag eine Generalsanierung zukommen zu lassen.

Was wurde alles gemacht?

Außen wurde an der Rückwand eine Wärmedämmung angebracht und die Fassade vorne neu verputzt und gemalt. Abflüsse und Kanal wurden komplett auf neuesten Stand gebracht.

Innen wurden sowohl die Sanitär- als auch die Elektroinstallationen erneuert. Die alten Gas-Heizkörper wurden durch eine moderne Infrarot Flächenheizung ersetzt, die weitaus energiesparender ist.

Weiters wurde der Eingangsbereich umgestaltet, neue Türen und zeitgemäße Fenster, nach Vorgabe des Bischöflichen Bauamtes, eingebaut und der komplette Fußboden erneuert.

Was unseren Damen vom Pfarrgemeinderat gefällt, ist der Umbau der Küche, die sich von der Fläche her fast verdoppelte. Der Einbau einer modernen Küchenzeile mit Geschirrspüler rundet das Bild ab.

Das alles kostet natürlich sehr viel Geld. Trotz Unterstützung des Bischöflichen Bauamtes, der politischen Gemeinde Marz und der angesparten Mittel der Pfarrgemeinde sind die verbleibenden Kosten doch sehr hoch.

Deshalb hat sich der Pfarrgemeinderat entschlossen, eine Haussammlung durchzuführen und Sie, liebe Marzerinnen und Marzer um Unterstützung zu bitten.

Teilweise sind die Sammlungen bereits durchgeführt. Es sind jeweils Zweier-Teams unterwegs, die Sie besuchen und um eine Spende bitten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus.

Eine genaue Abrechnung der Renovierungskosten wird es im nächsten Pfarrblatt geben.

PGR Ing. Peter Greiner

Gemeinsam geht Vieles leichter und schneller

Minis und Firmlinge halfen zusammen und banden viele Ährensträußchen

Ende Oktober lud Ministrantenbetreuerin Maria Zachs zum traditionellen „Ährensträußchen-Binden“ ein.

Unter Mithilfe von Ministrantinnen und Ministranten, Firmlingen und hilfsbereiten Müttern, Omas und Geschwistern war die liebevoll gestaltete Erntekrone im Nu aufgelöst und die Ähren zu kleinen Sträußchen arrangiert.

Nach dem Gottesdienst zu Allerheiligen teilten die Minis die Ährensträußchen aus und erhielten von den Gottesdienstbesuchern Euro 424,- als Spende. Ein herzliches Dankeschön dafür.



„Viele Hände - schnelles Ende“
Ministrantinnen, Ministranten, Firmlinge, Mütter, Omas und Geschwister-
alle halfen mit, aus den Ähren der Erntekrone Sträußchen zu binden.

Krippenbauen hat Tradition

Krippenbauer zeigten ihre Kunstwerke im Pfarrheim

Unter Anleitung von Krippenbaumeisterin Gerti Becker wurden auch heuer wieder kleine und große Krippenkunstwerke gebaut. Diese konnten am 2. Adventwochenende im neu gestalteten Pfarrheim besichtigt werden. Zu sehen gab es auch

Raritäten, zum Beispiel eine Krippe in einem Kürbis, in einem kleinen Weinfass oder auch in Laternen. Egal welcher Stil, ob orientalisch oder alpenländisch - jede Krippe ist für den Erbauer ein Kunstwerk, in das viel Liebe und Zeit investiert wurde.



Pfarrer Mag. Josef Giefing segnete die vielen Krippenkunstwerke

Adventkonzert

Am 2. Adventsonntag lud der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz mit Chorleiterin Melanie Fleck zum traditionellen Adventkonzert in der Pfarrkirche ein.

In Zusammenarbeit mit dem Musikverein „Frohsinn“ Marz unter der Leitung von Kapellmeister Robert Steiner, dem Schülerchor unter der Leitung von VL Helga Gruber, der Flötistin Theresa Landl und dem ehemaligen Chorleiter Mag. Thomas Landl wurde ein ansprechendes vorweihnachtliches Programm zusammengestellt. Ein Konzerthöhepunkt waren die gemeinsam aufgeführten Kompositionen des Gesangsvereines und des Musikvereines, die nicht nur die ausübenden Sänger und Musiker begeisterten sondern auch die vielen Besucherinnen und Besucher.



Firmlinge setzten Zeichen in Marz

Vier Teams beteiligten sich an der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“

72 Stunden ohne Kompromiss ist Österreichs größte Jugendsozialaktion, die von Katholischer Jugend und Young Caritas veranstaltet wird. Im Oktober engagierten sich zeitgleich in ganz Österreich bereits zum 7. Mal Jugendliche im Alter von 14-25 Jahren. Unter dem Motto „Lass dich nicht pflanzen, setz dich ein“ nutzten Jugendliche 72 Stunden lang ihre Kreativität, ihre Arbeitskraft und ihre Fähigkeiten für gemeinnützige Aufgaben.

Auch die Marzer Firmlinge nahmen in vier Gruppen unter dem Titel „Zeichen setzen in Marz“ an dieser Jugendsozialaktion teil:

Die erste Gruppe gestaltete unter der Anleitung und Führung von Michaela Lehrner ein großes, buntes Mosaikkreuz an der Bühnenwand im Pfarrgarten. Viele Stunden war diese Gruppe damit beschäftigt, alte Fliesen zu brechen und die Fliesenscherben in ein Kreuz zu verwandeln. Zusätzlich wurde die verbleibende Mauerfläche weiß gestrichen. Somit erstrahlt ein Teil der Pfarrgartenmauer in neuem Glanz.

Die zweite Gruppe gestaltete



Die Grußkarte zum Thema „Hochzeitstag“

Grußkarten mit selbst fotografierten Motiven aus Marz. Aus einer Reihe von Fotos wurden fünf Motive ausgewählt und gedruckt. Je eine Karte wurde im Rahmen der Haussammelaktion des Pfarrgemeinderates als kleines Dankeschön verteilt. Weitere Exemplare sind in der Pfarrkanzlei um 2 Euro/Stück erhältlich. Der Erlös des Kartenverkaufes ist der Beitrag der Firmlinge zur Renovierung des Pfarrheimes.



Nadine Rauhofer, Chiara Thier und Angelina Thaller setzten ein Zeichen und sammelten Lebensmittel

Die dritte Gruppe sammelte vor der Bäckerei Kornfehl in Marz und vor der Billa-Filiale in Rohrbach mit großem Erfolg Lebensmittel für die Caritas Flüchtlingsaktion. So konnten u.a. die in unserem

Pfarrverband im Pfarrheim in Rohrbach wohnhaften Flüchtlinge mit einem Willkommenspaket begrüßt werden.



Christopher Scheiber, Lukas Steiner, Julian Haiden, Alexander Kölldorfer und Patrick Taschner baten die Kunden der Bäckerei Kornfehl um eine Lebensmittelspende

Die vierte Gruppe besuchte ältere Menschen in Marz und führte kurze Interviews anhand von selbst ausgearbeiteten Fragen zum Thema „Einst und Jetzt“.

Alle Teams waren mit viel Freude und Elan bei der Sache, die Ergebnisse der Aktion können sich sehen lassen. Die Firmlinge bedanken sich auf diesem Weg bei allen, die bei der Umsetzung der Projekte unterstützend mitgeholfen haben.



Aktion „Friedenslicht“

Am Heiligen Abend, ab 9.00 Uhr, bringen die Ministrantinnen und Ministranten sowie die Firmlinge das Friedenslicht zu den ältesten Personen unserer Pfarrgemeinde.



Bunte Laternen zu St. Martin

Kindergartenkinder feierten den Landespatron

Am 10. November zogen die Kindergartenkinder singend mit ihren selbst gebastelten Laternen durch das Dorf.

Mit einem Laternentanz begrüßten sie die vielen Gäste von nah und fern. In der Kirche präsentierten die Vorschulkinder die Geschichte vom Heiligen Martin, bevor es dann durch das Dorf wieder zurück zum Kindergarten ging. Dort warteten schon die Eltern der Vorschulkinder und versorgten Groß und Klein mit Hotdogs, Aufstrichbroten, Kinderpunsch und Glühwein.



In der Kirche wurde gesungen und auch die Geschichte vom Heiligen Martin gespielt.

Vielen Dank an alle, die immer fleißig mithelfen und uns bei unseren Festen unterstützen.

*Kindergartenleiterin
Burgi Haiden*

NATURWALDZELLEN MARZ

Seit dem Jahr 2013 befinden sich auf dem Gemeindegebiet von Marz zwei forst- und naturschutzfachlich höchst wertvolle Naturwaldzellen.

Naturwaldzellen sind Waldflächen, in denen jede Nutzung und Gestaltung bewusst unterlassen wird, in denen natürliche Prozesse ablaufen können, ohne dass der Mensch denkt und lenkt.



Mit dem Waldumweltprogramm fördert die burgenländische Landesregierung seit mehreren Jahren die Außernutzungsstellung von Waldparzellen, Alt- und Totbäumen sowie Horstbäume seltener Vogelarten.

Die Pfarre und die Pfarrpfründe Marz haben mit ihrer Außernutzungsstellung einen wertvollen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Wälder geleistet – wir bedanken uns für Ihren Weitblick und Ihr Entgegenkommen.

Nähere Informationen bei Mag. Manfred Fiala, Tel: 0676 60 62 564 bzw. fiala.manfred@aon.at.

*Manfred Fiala
Naturschutzbund Burgenland*

ADVENTKRANZ-SEGNUMG



Am 1. Dezember wurden im Kindergarten, zusammen mit der Volksschule, die selbstgemachten Adventkränze von Pfarrer Mag. Josef Giefing gesegnet. Die Kinder haben mit Liedern und Texten die Feier festlich gestaltet.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Grete und

Lorenz Mayer

für die

Christbaumspende.

Zum Jahresende bedankt sich die Pfarre bei den **Mesnerinnen** für ihr Engagement und bei den **Putzdamen**, die für Sauberkeit in der Kirche sorgen.
Vergelt's Gott!



Neue Gesichter in der Ministrantenschar

Elf Kinder konnten im heurigen Jahr im Ministranten-Team begrüßt werden

Im heurigen Jahr ist die Ministrantengruppe rasant gewachsen, was nicht nur Betreuerin Maria Zachs sondern auch Pfarrer Mag. Josef Giefing und die ganze Pfarrgemeinde freut.

Im April stieß bereits Hanna Schmidl, damals noch 1. Klasse, zur Mini-Schar, und im September Larissa Lang. Im November, meldeten sich auf die „Mini-Wer-

bung“ in der Volksschule neun Kinder. Alle 18 Ministrantinnen und Ministranten sind sehr motiviert und freuen sich, wenn sie sich aktiv an der Messe beteiligen können.

Die feierliche Aufnahme der neuen Minis und die Verabschiedung von Sarah Anderl und Tobias Kornfehl findet am 1. Sonntag nach Ostern statt.



Aus der 2. Klasse Jonas Becker und Magdalena Riegler



Stark vertreten in der Mini-Schar - die Gruppe der Erstklassler
vorne: Caroline Veronik, Fabian Schwarz, Valerie Schöll
hinten: Valentin Schmidl, Helena Schweinberger und Lara Leeb



Lena Gruber (links) begann im November mit dem Mini-Dienst, Larissa Lang im September.



Hanna Schmidl unterstützt die Ministrantenschar schon seit April.

Ein herzliches
DANKESCHÖN
unseren Ministrantinnen und
Ministranten,
die uns schon länger als ein
Jahr unterstützen:

Theresa Landl (seit 2007)
Katharina Landl (seit 2010)
Jenni Ronai (seit 2010)
Cosima Maier (seit 2010)
Sebastian Lehrner (seit 2013)
Michael Haiden (seit 2013)
David Kornfehl (seit 2013)

HERBERGSSUCHE BEI DER JOHANNESKAPELLE

am 23. Dezember 2014
um 18.00 Uhr

Stimmen wir uns gemeinsam
auf das Weihnachtsfest ein.

*Bringen Sie bitte
eine Laterne mit.*



TERMINE

Mo - Fr 06.00 Uhr Rorate
02. 12. bis 22.12.

- 17.12. ab 9:00 Uhr
Krankenkommunion
(Anmeldung im Pfarramt)
- 20.12. 6:00 **Rorate** (Samstag)
mitgestaltet vom
Gesangsverein
- 20.12. 18:00 – 18:30
Beichtgelegenheit
- 22.12. 7:00 **Rorate**
mitgestaltet von der
Volksschule
- 23.12. 18:00 **Herbergssuche**
bei der Johanneskapelle
- 24.12. 15:00
Kindergottesdienst
am Hl. Abend
23:15 **Christmette**
- 25.12. **Weihnachtstag**
10:15 Heilige Messe
- 26.12. **Stephanitag**
10:00 Heilige Messe
- 28.12. **Fest der Hl. Familie**
10:00 Heilige Messe
16:00 **Kindersegnung**
- 31.12. 18:00
Jahresschlussandacht
- 01.01. **Neujahr**
10:00 Heilige Messe
- 02.01. **Sternsinger-Aktion**
ab 8.30 Uhr
- 06.01. **Hl. Drei Könige**
10:15 Messe
mitgestaltet von den
Sternsängern



Pfarrer Mag. Josef Giefing,
die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates und das
Pfarrblatt-Redaktionsteam
wünschen
Frohe Weihnachten
und
alles Gute im Neuen Jahr!

GLÜHWEIN-AKTION

der
Jugendpfarrgemeinderätinnen
Corinna Braunrath und
Romana Greiner

24. - 26. Dezember

Jeweils im Anschluss
an die Gottesdienste.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Der Erlös der heurigen
Glühweinaktion kommt
der Renovierung
des Pfarrheims zu Gute.*



UNSERE STERNSINGER SIND AM
2. JÄNNER 2015
UNTERWEGS.

Herzlichen Dank im Voraus für
Ihre Spende! Sie ist ein Baustein
für eine gerechtere Welt!

KATALONIEN



„Eine Region zwischen Mittelmeer und Pyrenäen, Mittelalter und Moderne“

6-tägige Reise
mit dem Pfarrverband Marz-Rohrbach
begleitet von Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing
04. Mai bis 09. Mai 2015

Das Programm zur Reise liegt in der Kirche und in der Pfarrkanzlei auf.

